

Zwischen Sozialismus und Kapitalismus kann und wird es nie Einheit, nie irgendwelche Vereinigung geben.

Das Wissen um den geschichtlichen Entwicklungsweg, den unser Volk beschritten hat, stellt einen starken Quell für die Entfaltung des sozialistischen Patriotismus dar. Aus der Geschichte der Deutschen Demokratischen Republik geht hervor, daß unser Vaterland das Werk der schöpferischen Arbeit der Arbeiter, Bauern, Handwerker, Wissenschaftler, Künstler und Gewerbetreibenden selbst ist. Die sozialistische deutsche Nation hat sich in erbitterter Auseinandersetzung mit dem Imperialismus herausgebildet und behauptet. Auch die Existenz und erfolgreiche Entwicklung der DDR ist ein Beispiel für die Sieghaftigkeit und historische Überlegenheit des Sozialismus über den Imperialismus.

Das sozialistische Nationalbewußtsein fußt nicht zuletzt darauf, daß die Deutsche Demokratische Republik aus dem jahrhundertelangen Ringen der fortschrittlichen Kräfte des deutschen Volkes hervorging. Erst im Sozialismus werden die Sehnsüchte, Hoffnungen und Kämpfe aller fortschrittlichen, revolutionären und humanistischen Bewegungen verwirklicht. Dieses Bewußtsein prägt den sozialistischen Patriotismus der Bürger, und wir stärken ihn, indem wir die progressiven historischen Traditionen aus der ganzen Geschichte des deutschen Volkes lebendig erhalten und pflegen.

Unsere Partei mißt der patriotischen Erziehung, besonders der Jugend, gerade in der gegenwärtigen Periode große Bedeutung bei. Doch diese patriotische Erziehung ist für uns Kommunisten immer untrennbar verknüpft mit internationalistischen Denk- und Verhaltensweisen, wie der festen Freundschaft zur Sowjetunion, dem Bewußtsein der Gemeinsamkeit mit den sozialistischen Brudernationen, der Verpflichtung zur antiimperialistischen Solidarität. Patriotismus und Internationalismus bilden in unserer Ideologie und Politik eine Einheit.

Daraus wird klar, daß dem nationalen Selbstverständnis des Volkes der Deutschen Demokratischen Republik jede Enge und Beschränktheit fremd ist.